



Lohheide Letterbox

(platziert im April 2015 durch Die Kruppi's)

Ort: 29699 Bomlitz, Ortsteil Benefeld
Parkplatz: An den Sportanlagen
Koordinaten: N52°54.092` E9°37.825`
Gelände: (* * - - -)
Schwierigkeit: (* * - - -)
Länge: 7km
Dauer: 2,5 Stunden ohne Pausen
Material: Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Stift, Kompass
Wanderkarte: KV Plan Walsrode
Wegbeschaffenheit: Pfade, Waldwege und manchmal Asphalt

- Bevor du losläufst, Lese im Forum die letzten Beiträge. Es besteht immer die Möglichkeit, dass eine Box verloren ging.

- **Nicht Kinderwagentauglich**

Info

Die EIBIA G.m.b.H. für chemische Produkte war ein deutsches Chemie- und Rüstungsunternehmen, das in Bomlitz in der südwestlichen Lüneburger Heide ansässig war. Es entwickelte sich von 1938 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges mit fünf Produktionsanlagen an drei Standorten zum größten Produzenten des Deutschen Reiches für Schießpulver.

Die Firma Wolff & Co. verfügte damals über eine fast hundertzwanzigjährige Erfahrung in der Pulverfabrikation und hatte sich im Ersten Weltkrieg auch bei der Herstellung von militärischen Sprengstoffen einen Namen gemacht. Ihr technischer Stand war dem Reichswehrministerium deshalb bekannt. Das Oberkommando des Heeres trat bald nach der „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten an die Firma heran, um eine erneute Fertigung für das Militär zu vereinbaren.

Nach einer erfolgreichen aufwändigen Versuchsphase wurde am 26. Oktober 1938 die Eibia G.m.b.H gegründet. Der Name nimmt Bezug auf die Eibe, der eine Bedeutung bei der Waffenherstellung bei den Germanen nachgesagt wird.

Von den einstmals mehr als 520 Gebäuden sind nur noch wenige erhalten. Die meisten wurden nach dem 2. Weltkrieg gesprengt und eingeebnet.

Wer Geschichte und Natur verbinden möchte, sollte sich in das Landschaftsgebiet der Lohheide begeben. Südlich der Lüneburger Heide, etwa 10 Kilometer hinter Soltau, kann man die kleine Gemeinde Bomlitz/Benefeld zum Ausgangspunkt einer interessanten Rundwanderung machen. Das Landschaftsgebiet Eibia/Lohheide hält nicht nur archäologische Funde bereit, sondern auch neuzeitliche Geschichte zum Anfassen. Ganz nebenbei kann man sich an der blühenden Heide und einer entschleunigten Landschaft erfreuen.

Clue

Verlasse den Parkplatz durch die Zufahrt und wende dich nach links.

Gleich links am großen Findling findest du eine Jahreszahl. Die Summe der ersten und der dritten Ziffern nimm als A. _____ A = _

Am Ende des Sportplatzes gehe links durch den Durchgang und folge dem Weg zwischen Häusern und dem Sportplatz solange geradeaus bis du auf eine Straße triffst. Weiter geradeaus abwärts dann links.

Nach wenigen Metern wieder links Richtung Mühlenhof.

Nun kannst du das Gelände der Cordinger Mühle betreten.

Die Cordinger Mühle ist eine sehenswerte Wassermühle, die recht verwunschen in der Landschaft liegt. Sie soll bereits im Jahr 1408 an das Kloster in Walsrode verkauft worden sein, das mehr als 250 Jahre lang die Grundherrschaft hatte. Während des Zweiten Weltkrieges wurden die Besitzer enteignet und die Mühle durch die Eibia GmbH genutzt. Heute nutzt das Bomlitzer Standesamt die Mühle als Ort für Trauungen.

Schau dich hier um.

Die Stirnseite des Mühlengebäudes ist für dich interessant. Hier befindet sich das Bomlitzer Standesamt.

Wie viele Felder der Fachwerkwand sind ausgemauert? B = _ _

Nachdem du dich genug umgesehen hast verlasse das Mühlengelände da wo du es betreten hast.

Am Ausgang gleich rechts liegt am Boden ein Wegweiser Findling.

Diese Wegweiser Findlinge kürzen wir künftig als WWF ab.

Hier steht auch ein Wegweiser „Arno Schmidt Pfad“

Folge dem Pfad Richtung Eibia Lohheide, ignoriere nicht erwähnte Abzweigungen. Dein Pfad führt etwas mehr als 2km immer ungefähr in diese Richtung.

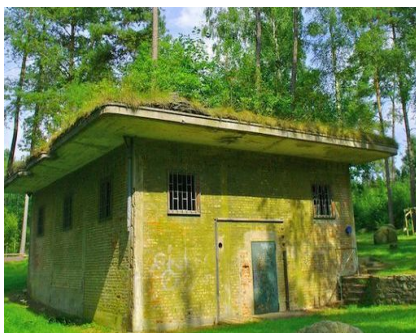
Gleich links ist eine Peter Lustig Behausung zu sehen.

Rechts begleitet dich bald das Bächlein Warnau, mal mehr oder weniger nahe am Pfad. Den 1. Pfad links hoch nicht beachten

Vorbei an einer Infotafel, oben steht eine Aussichtskanzel, kommst du bald an eine Abzweigung nach links aufwärts. Hier liegen wieder einige WWF.

Die Anzahl der alten Zaunpfosten aus Beton notiere als Wert C. C = _

Nun aber erst mal den Pfad hoch zu dem alten Gebäude.



Umrunde das alte Gebäude das als Trinkwasser Filter und Pumpwerk der alten Pulverfabrik diente. Die Anzahl der vergitterten Fenster ist Wert D.

D = _

Hier kannst du eine Rast einlegen und die Heide genießen.

Dann aber wieder runter zu den WWF. Weiter auf dem Pfad Richtung Borg.

Am nächsten WWF- Findling links halten Richtung Borg.

Auf deinem weiteren Weg sind überall Betonreste der ehemaligen Pulverfabrik erkennbar.

Die Abzweigung links hoch nicht beachten, sondern unten am Bächlein bleiben.

Bei Regen kann's hier schon mal brabbelig werden.

Am nächsten Abzweig nach links stehen wieder einige Betonpfosten.

Deren Anzahl entspricht der Variablen E.

E = _

Folge weiter dem Pfad am Bach entlang.

Bald teilt sich der Pfad für kurze Zeit. Du gehst den oberen Teil. Oben steht ein Betonsockel der ehemaligen Telefonanlage der Eibia.

Wie viele Bohrungen kannst du im Rost erkennen?

F = _

Weiter auf dem Pfad, bald zweigt ein Pfad links ab und führt über Holzstufen nach oben. Oben an der Pfadkreuzung geht es geradeaus weiter in die Lohheide. Rechts und links vom Weg sind alte Hügelgräber erkennbar.

Gegenüber an dem Weg angekommen gehe rechts abwärts bis zur Infotafel des Hügelgräberfeldes.

Aus wie viel Hügeln besteht die Gruppe der Gräber?

G = _ _

30 Meter weiter kommst du zu einigen Findlingen.

Einer hat die Inschrift Hügelgräberfeld Borg, Lohheide.

Mit Blick zur Heidefläche nimm den Pfad nach rechts durch den niedergerissenen Alibi Zaun. Nach ca. 70 Meter sind einige Betonreste erkennbar. Rechts unten war mal eine Sandgrube, was noch deutlich erkennbar ist. Nun links weiter, hoch bis zum breiten Weg vor der Heidefläche.

Folge dem Weg nach rechts in den Wald bis zur Pfadkreuzung.

Hier zeigt dir ein WWF den rechten Weg nach Eibia Bomlitztal.

Ehe du diesem aber folgst schaue dir den anderen WWF an.

Notiere den oberen Ortsnamen _____ (unten steht Borg) als Hinweis Rückweg.

Jetzt aber Richtung Eibia Bomlitztal weiter.

Nach wenigen Metern an der nächsten Kreuzung gibt es schon wieder Betonpfosten. Deren Anzahl ist dein Wert H.

H = _

So nun genug Betonpfosten gezählt, oder?

Geradeaus geht es weiter bis zur Kreuzung mit WWF.

Hier gehe nach links und folge der alten Werkstraße bis zum Abzweig nach rechts der dich gleich zur ehemaligen Elektrokarrenladestation bringt.

Dieses Gebäude dient heute wohl als Fledermaus Unterkunft.
Wenige Meter weiter findest du wieder einen WWF. Benefeld, Bomlitz ist deine Richtung.

Aber halt, hier stehen wieder einige Betonpfosten in den Farben rosa/rot. Deren Anzahl entspricht Wert F, verdoppelt Wert D, halbiert Wert E, das achtfache Wert B, eins mehr Wert A, drei mehr Wert C, die Hälfte mehr Wert H, zweieinhalb mal so viel Wert G.

Folge dem WWF Benefeld Bomlitz, vorbei am ehemaligen Labor.
Schon bald erkennst du am rechten Wegrund das Werk eines Künstlers mit Axt und Motorsäge, Ein Hund auf einer Heidschnucke.

(Die Kruppi's, speziell Manfred haben damit nichts zu tun)

Links am Wegrund taucht auch schon das nächste Kunstwerk auf.

Kurz danach am WWF benutze deinen Kompass. Weiter in $A = _ \circ$

Nach $B + G = _ + _ = _$ Schritten der nächste WWF

Benutze nochmals deinen Kompass, $(A + C) * G = (_ + _) * _ = _ \circ$

Nach $B = _$ großen Schritten schon wieder ein WWF.

Der Kompass muss wieder herhalten. $B + B + B - H = _ + _ + _ - _ = _ \circ$

Der nächste WWF ist nach wenigen Metern erreicht.

Hier lauf ein paar Meter abwärts. Links am Wegrund steht wieder so ein Kunstwerk des Motorsägen Fachmanns. Sogar ein Kruppi ist dabei.

Finale

Vom WWF in der Mitte des Weges gehe in $A * B - G = _ * _ - _ = _ \circ$

Nach $(B - E) * F = (_ - _) * _ = _$ Schritten die letzte Peilung.

In $B * F = _ * _ = _ \circ$ und $B + D = _ + _ = _$ Schritten entfernt findest du die Letterbox unter 2 bemoosten Betonplatten.

Wichtiger Hinweis zum bergen der Box!

Gehe nur den direkten Weg zur Box, laufe hier nicht kreuz und Quer umher. Überall gibt es Betonreste mit rostigem Stahl. Im Umkreis gibt es auch einen ungesicherten Schacht.

Die Box findest du auf der Seite aus der du zu den Betonplatten läufst.

Auf der Rückseite gibt es zu viel rostigen Stahl.

A	B	C	D	E	F	G	H

Hinweis Rückweg: _____

Rückweg

Vom WWF weiter in Richtung Bomlitz.

Vorbei am ehemaligen Kraftwerk, das Nitrierhaus ist auch bald erreicht.

An der kommenden Kreuzung folge dem Weg weiter Richtung Bomlitz.

Nach wenigen Metern biege links auf den Pfad ein und folge diesem aufwärts.

Rechts steht wieder eines der alten getarnten Gebäude.

Das Absorptionsgebäude Nr. 1274

Wie auf diesen Gebäuden die Bäume so lange überleben können ist schon unglaublich.

An der Kreuzung gehe geradeaus weiter. Nach kurzer Zeit kommst du an eine T-Kreuzung.

Nun rechts dem Weg folgen. Am nächsten Abzweig kannst du rechts das Betriebsleiter Gebäude sehen.

Gehe aber geradeaus weiter bis zur Bauminself. Hier findest du wieder einen Betonsockel der alten Telefonanlage.

Der WWF ist aber wichtiger für dich. Folge dem Pfeil nach **Hinweis Rückweg**.

Wenige Meter weiter schon der nächste WWF der wieder den Weg nach

Hinweis Rückweg zeigt. Den Abzweig gleich nach rechts nicht beachten.

Bald läufst du an einer kleinen Heidefläche entlang. In der Rechtskurve wartet der nächste WWF auf dich. Folge weiter dem **Hinweis Rückweg** und du wirst dein Letterboxmobil wiederfinden.

Happy Letterboxing
Die Kruppi`s

Zusatzzahl für die Letterbox 50 willkommen im Club

Wert C = _ passt im Sudoku an die Stelle 1.E, 2.I, und 12.G